

Anpassung der Kindergartenentgelte ab 01.01.2017

Anrede

Um es vorweg zu sagen: Schon seit vielen Jahren würde die SPD FR in Hall sich einen gebührenfreien Kindergarten wünschen, was dem Anspruch einer Bildungs- und Erziehungseinrichtung entsprechen würde; übrigens auch eine uralte Forderung unseres Ehrenbürgers Erhard Eppler, der schon in den 70er Jahren die kostenfreie Bildung vom Kindergarten bis zur Hochschule forderte. Die Kommunen sind damit aber in der Regel überfordert, das Land wäre gefragt. Egal, welche Koalition auch immer die Regierung stellt, wurde und wird aus Kostengründen dieses Anliegen blockiert.

Nun gab es nach langwierigen, schwierigen Debatten im Juli letzten Jahres eine Mehrheitsentscheidung für einen Deckungsgrad durch Elternentgelte von 15% als künftige Zielsetzung. Die SPD- FR war mit ihrem Antrag, es beim letztjährigen Status quo von max 13,8 % zu belassen, mehrheitlich leider gescheitert. Als Demokratinnen und Demokraten müssen wir das akzeptieren.

Dass nunmehr offenbar nur noch ca. 11% Deckungsbeitrag erreicht wird, hat die Verwaltung mit starken Tarifierhöhungen und deutlich geringerer Zahl von Vollzahlern begründet. Dies ist nachvollziehbar, andererseits freut uns natürlich, dass 54% der Kinder nur den halben Beitragssatz zahlen müssen. Dies war ausdrücklich Wunsch und Forderung von der SPD- FR. Familien mit mehreren Kindern brauchen eine stärkere Entlastung.

Hall braucht sich auch nicht zu verstecken, was die Qualität der Standards, Flexibilität der Angebote, Ausstattung der Einrichtungen und nicht zuletzt ein engagiertes, kompetentes Personal bei den Kitas anbelangt. Im Gegenteil! Auch wurde und wird- ich nenne nur Hessental und Breiteich- ordentlich und zukunftsweisend im Kita- und Schulbereich investiert. Das ist gut so.

Auch ist uns eine dauerhafte Haushaltsunterdeckung mit über 7 Mio € in dem Bereich natürlich nicht egal. Wir wollen mit den städtischen Finanzen schon verantwortungsvoll umgehen.

Nach intensiver Diskussion in der FR haben wir uns deshalb durchgerungen, der geplanten Erhöhung ab 2017 um etwas über 12% **unter der Voraussetzung** zuzustimmen, dass das Ziel der 15% igen Beitragsdeckung frühestens in 5 Jahren realisiert wird. Damit wird es in den nächsten Jahren wahrscheinlich nur moderate Erhöhungen geben, die hoffentlich auch auf die Akzeptanz der Eltern stoßen werden. Denn im Moment haben wir für Vollzahler im Regelbereich Kiga, wo die meisten Kinder sind, zweimal hintereinander ordentliche Erhöhungen beschlossen, von 80€ auf 99€ (25%) und jetzt geplant von 99€ auf 112€ (12,8%).

Wir beantragen also folgenden zweiten Satz in den Beschlussantrag der Verw. aufzunehmen:

Die Erreichung der 15% igen Kostendeckung durch Elternentgelte wird frühestens in fünf Jahren abgeschlossen sein.